



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Alle Jahre wieder ... eine Steuererklärung erstellen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Alle Jahre wieder ... eine Steuererklärung erstellen



© Ligorko/iStockphoto

Die jährliche Einkommensteuererklärung lohnt sich finanziell für fast alle Arbeitnehmer.

Von Clemens Kaesler, Frankenthal

<b>Dauer</b>	4 Stunden
<b>Inhalt</b>	Steuerarten und Steueraufkommen verstehen; Fallbeispiele für Steuererklärungen von jungen Berufstätigen begreifen; eine eigene Einkommensteuererklärung erstellen können
<b>Ihr Plus</b>	Einbezug der originalen Einkommensteuererklärungsunterlagen des Bundesministeriums der Finanzen

## Fachliche Hinweise

### Steuern und Steuererklärung

Die Einkommensteuer müssen alle Personen bezahlen, die auf irgendeine Weise Geld verdienen und in der Bundesrepublik Deutschland wohnen. Bei Personen, die als Arbeitnehmer in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, heißt diese Steuer **Lohnsteuer**, da sie ausgehend vom Lohn berechnet wird. Die Lohnsteuer wird nicht vom Arbeitnehmer monatlich selbst bezahlt, sondern der Arbeitgeber behält sie zusammen mit der Kirchensteuer und dem Solidaritätszuschlag ein und führt sie bis zum jeweils 10. des Folgemonats an das Finanzamt ab. Die Höhe der Lohnsteuer ist zudem abhängig vom Familienstand, der Anzahl der Kinder im Haushalt sowie von bestimmten Freibeträgen. Derzeit wird auf die Lohnsteuer noch ein **Solidaritätszuschlag** von 5,5 % hinzugerechnet. Dieser sogenannte „Soli“ wurde im Zuge der deutschen Wiedervereinigung eingeführt, um den Aufbau der neuen Bundesländer zu unterstützen. Auch die **Kirchensteuer** wird in Abhängigkeit von der Lohnsteuer berechnet, deren Höhe je nach Bundesland variiert: Im Moment beträgt sie in Bayern und Baden-Württemberg 8 %, in den anderen Bundesländern 9 %.

**Steuerklassen** sind für die Ermittlung der zu entrichtenden Lohnsteuer besonders wichtig. Die Einteilung in die Steuerklassen I bis VI erfolgt je nachdem, ob ein Arbeitnehmer verheiratet ist und Kinder hat. Alle Arbeitnehmer müssen die Lohnsteuer bezahlen. Diese so genannten Lohnsteuerpflichtigen werden in Steuerklassen eingeteilt. **Freibeträge** mindern das zu versteuernde Einkommen. Sie dienen zum einen dazu, die persönliche Situation des Steuerzahlers in angemessener Weise zu berücksichtigen (Steuerungerechtigkeit). Zum anderen wird durch die Freibeträge das Verfahren zur Feststellung der Höhe der Einkommensteuer vereinfacht.

### Ermittlung der tatsächlichen Höhe der Einkommensteuer

Für einen Arbeitnehmer, dessen Lohnsteuer monatlich abgeführt wird, lohnt es sich im Prinzip immer, im darauffolgenden Kalenderjahr eine Einkommensteuererklärung einzureichen. In der Einkommensteuererklärung kann er nämlich geltend machen, dass eigentlich zu viel Lohnsteuer und Solidaritätszuschlag bezahlt hat.

Das Bruttoeinkommen lässt sich in der Einkommensteuererklärung durch die Darstellung von drei Ausgabenarten mindern:

- durch Werbungskosten,
- durch Sonderausgaben,
- durch außergewöhnliche Belastungen.

**Werbungskosten** sind alle Kosten, die im direkten Bezug zur Erwerbstätigkeit stehen und ihre direkte Ursache darin finden (z. B. die Fahrt zur Arbeit, Aufwendungen für Fortbildungen etc.). **Sonderausgaben** sind im Steuerrecht klar definiert. Dies sind u. a. Vorsorgeaufwendungen (z. B. Kranken- und Rentenversicherung). Es gibt klare Regelungen zur Absetzbarkeit dieser Ausgaben. **Außergewöhnliche Belastungen** sind Positionen, die – wie der Name bereits andeutet – in ihrer Höhe für den Durchschnittsbürger außergewöhnlich hoch sind (z. B. sehr hohe Aufwendungen bei schwerer Krankheit). Sie sollen helfen, die persönliche Lebenssituation bei der Besteuerung des Individuums zu berücksichtigen.

## Didaktisch-methodische Hinweise

Für Schülerinnen und Schüler\* selbst an Berufsschulen ist die Einkommensteuererklärung häufig ein abstraktes Thema, da sie mit Steuern (außer mit Verbrauchssteuern wie z. B. der Mehrwertsteuer in ihrem Ausbildungsbetrieb) bislang kaum in Kontakt gekommen sind. Für eine Berufs- und Lebensvorbereitung ist es jedoch unabdingbar, dass Schüler sich mit diesem Thema vertraut machen.

\* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden nur die männliche Form verwendet. Selbstverständlich sind damit immer auch Schülerinnen gemeint.

Neben einer Einführung zu Steuern im Allgemeinen liegt deshalb der Schwerpunkt dieser Einheit auf der zu entrichtenden Lohnsteuer bzw. der Erstellung einer Einkommensteuererklärung. Die Besonderheit des Unterrichtsmaterials besteht darin, dass die Schüler handlungsorientiert und aktiv anhand von Belegen und Fallsituationen die Bestandteile echter Steuererklärungen untersuchen. So berechnen sie beispielsweise mithilfe eines Online-Steuerrechners, welche Steuerlast tatsächlich für einen Arbeitgeber entsteht. Die Schüler lernen dabei für die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit und Handlungsfähigkeit, wie man sich auf die Erstellung einer Steuererklärung vorbereitet und welche Belege beispielsweise während des Steuerjahres aufbewahrt werden müssen, um Aufwendungen geltend machen zu können.

Das Erstellen einer Einkommensteuererklärung kann je nach Fall zu einer äußerst komplexen Angelegenheit werden. Die Fallsituationen in der Unterrichtsreihe sind jedoch didaktisch so reduziert, dass die Schüler die Problemstellungen begreifen können, da die Materialien und Aufgabenstellungen an ihre Lebenswelt anknüpfen.

Die Unterrichtseinheit ist induktiv aufgebaut: Anhand einer Gehaltsabrechnung stellt sich den Schülern die Frage, wozu Steuern eigentlich erhoben werden. Dabei erkennen die Lernenden, dass Steuern der Finanzierung des Staates dienen, der wiederum für das Allgemeinwohl sorgt. An dieser Stelle erarbeiten sich die Schüler die verschiedenen Steuerarten.

Anschließend liegt der Fokus auf den Besonderheiten der Kirchensteuer und des Solidaritätszuschlags. Anhand von kleinen Berechnungen wird den Schülern klar, welche Steuern und Abgaben monatlich vom Lohn abgezogen werden. Dabei kommt der Online-Rechner <http://lohnsteuertabellen.com/> (abgerufen am 12.12.2017) zum Einsatz, in dem auch Freibeträge hinterlegt sind. Eine Berechnung der Abzüge von Hand wäre äußerst kompliziert und mit Schülern nur schwer durchführbar.

Anschließend machen sich die Schüler mit den Bestandteilen einer Einkommensteuererklärung vertraut. Um Papier zu sparen, kann man im Unterricht den Formularmanager des Bundesfinanzamtes verwenden: <https://www.formulare-bfinv.de/ffw/content.do> (abgerufen am 12.12.2017). Danach geht es um die drei Positionen Werbungskosten, Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen, die didaktisch auf das Wesentliche reduziert dargestellt werden.

In einer abschließenden Fallstudie wird das erarbeitete Wissen der vorhergehenden Unterrichtsstunden angewendet. Es wird der Fall einer jungen Arbeitnehmerin dargestellt, die „typische“ steuerrechtlich relevante Konstellationen (Handwerkerbeleg etc.) in ihrer Steuererklärung unterbringen muss. Abschließend können die Schüler die Daten dann mithilfe eines Gast-Zugangs in den Online-Steuerrechner <https://www.smartsteuer.de/online/> (abgerufen am 12.12.2017) eingeben und damit die Steuerrückerstattung ermitteln.

## Stundenverlauf

Stunde 1/2	Warum muss ich überhaupt Steuern bezahlen?
<b>Intention</b>	Die Schüler können erklären, welchen Zweck Steuern haben und für was sie verwendet werden. Sie verstehen, welche Bedeutung die einzelnen Steuerarten haben und welche persönlichen Merkmale zu unterschiedlichen Bemessungsgrundlagen für die Besteuerung führen können.
<b>Materialien M 1–M 3</b>	<p>Ausgehend von einer Fallsituation werden die Schüler mithilfe von <b>M 1</b> dafür sensibilisiert, dass auch sie direkt von Steuern in Form von Abzügen vom Gehalt betroffen sind.</p> <p><b>M 2</b> macht den Schülern deutlich, dass die von allen Verdienenden im Staat gezahlten Steuern dem Allgemeinwohl zugute kommen.</p> <p>Anhand von <b>M 3</b> begreifen die Schüler, welchen Einfluss die Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft bzw. der Wohnort eines Arbeitnehmers auf die Höhe der Steuer hat.</p>

Stunde 3/4	Die Einkommensteuererklärung
<b>Intention</b>	Die Schüler machen sich bewusst, dass die Abgabe einer Einkommensteuererklärung für nicht-selbstständige Arbeitnehmer zwar freiwillig ist, sich aber eigentlich immer finanziell lohnt.
<b>Materialien M 4–M 7</b>	<p>Anhand von <b>M 4</b> lernen die Schüler, dass Werbungskosten, Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen zur Senkung des zu versteuernden Einkommens führen können.</p> <p><b>M 5</b> beleuchtet anhand eines Fallbeispiels, welche Ausgaben als Werbungskosten geltend gemacht werden können.</p> <p>Mithilfe von <b>M 6</b> erarbeiten sich die Schüler die Bedeutung von Sonderausgaben für die Einkommensteuererklärung. Dabei geht es an dieser Stelle ausschließlich um die Vorsorgeaufwendungen.</p> <p>Anhand der Beispiele in <b>M 7</b> setzen sich die Schüler mit dem Einfluss von außergewöhnlichen Belastungen auf die Einkommensteuererklärung auseinander.</p>

Lernerfolgskontrolle
<b>M 8</b> ist ein Fallbeispiel, das zur Lernerfolgskontrolle genutzt werden kann. Die Schüler erstellen die Einkommensteuererklärung für eine junge Arbeitnehmerin unter Berücksichtigung aller bereits thematisierten Steuerarten und zum Abzug berechtigten Ausgaben.

## Ergänzendes Material

### Internetadressen

<http://www.haushaltsgeld.net/steuererklaerung-selbst-machen-formulare-einfach-erklaert.html>

Diese Ratgeberseite hält viele Tipps und Tricks für die eigenständige Erstellung einer Einkommensteuererklärung bereit.

### <https://www.vlh.de/>

Der VLH (Lohnsteuerhilfeverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.) unterstützt Arbeitnehmer bei der Erstellung ihrer Einkommensteuererklärung. Dafür muss man in dem Verein Mitglied werden. Die zu zahlenden Beiträge richten sich allerdings nach dem Einkommen. Wenn man also bei der Erstellung der Einkommensteuer Hilfe benötigt, ist der VLH ein kompetenter Ansprechpartner – und viel günstiger als ein Steuerberater.

### <http://www.bpb.de/shop/zeitschriften/informationen-zur-politischen-bildung/147152/steuern-und-finanzen>

Die Bundeszentrale für politische Bildung bietet kostenlose Zeitschriften zu politischen, wirtschaftlichen und historischen Themen an. Das Heft „Steuern und Finanzen“ aus der Reihe „Informationen zur politischen Bildung“ (Ausgabe 288, 4:2012) behandelt Themen wie Steuergerechtigkeit in Deutschland oder eben auch die Einkommensteuererklärung. Es kann kostenfrei als Printversion bestellt werden.

## Materialübersicht

### Stunde 1/2 Warum muss ich überhaupt Steuern bezahlen?

- M 1 (Ab) Brutto und netto – Was wird vom Gehalt abgezogen?
- M 2 (Fo) Was wird von meinen Steuern finanziert?
- M 3 (Ab) Lohnsteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag

### Stunde 3/4 Die Einkommensteuererklärung

- M 4 (Ab) Die Einkommensteuererklärung
- M 5 (Ab) Werbungskosten
- M 6 (Ab) Sonderausgaben
- M 7 (Ab) Außergewöhnliche Belastungen

### Lernerfolgskontrolle

- M 8 (Lk) Lena Neumüller erstellt ihre Einkommensteuererklärung

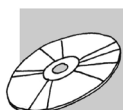
### Bedeutung der Abkürzungen

**Ab** = Arbeitsblatt; **Fo** = Farbfolie; **Lk** = Lernerfolgskontrolle

#### Minimalplan

Sie haben nur zwei Stunden Zeit zur Verfügung? Dann setzen Sie folgende Materialien ein:

- |          |                                   |                      |
|----------|-----------------------------------|----------------------|
| Stunde 1 | Die Einkommensteuererklärung      | <b>M 4</b>           |
| Stunde 2 | Welche Ausgaben sind abzugsfähig? | <b>M 5, M 6, M 7</b> |



Sie finden alle Materialien im veränderbaren Word-Format auf der **CD RAAbits Wirtschaft Berufliche Schulen (CD 30)**. Bei Bedarf können Sie die Materialien gezielt am Computer überarbeiten, um sie auf Ihre Lerngruppe abzustimmen.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Alle Jahre wieder ... eine Steuererklärung erstellen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

